



## Informationen für den Hobbygärtner

### **Wurden meine Pflanzen durch Dritte geschädigt?**

Im Garten kommt es immer wieder vor, dass Pflanzen in den Augen ihrer Besitzer „quasi über Nacht“ absterben. Insbesondere wenn die geschädigten oder gar abgestorbenen Pflanzen am Grundstücksrand stehen, wird schnell der Verdacht geäußert, dass es sich um eine mutwillige Zerstörung durch Dritte wie zum Beispiel den „bösen Nachbarn“ handelt. Oft wird von den Betroffenen die Bitte geäußert, vermeintliche „Giftstoffe“ in den geschädigten Pflanzen nachzuweisen. Das ist leider nicht in jedem Fall möglich (z. B. bei Einwirkung von heißem Wasser, Lösungsmitteln, Spülmitteln oder Desinfektionsmitteln).

Zunächst sollte geklärt werden, ob an den geschädigten Pflanzen eine parasitäre Erkrankung bzw. ein Befall mit tierischen Schaderregern vorliegt. Auch die Möglichkeit einer Schädigung durch ungünstige Standortbedingungen ist zu prüfen. Krankheiten und Schädlinge können beispielsweise an folgender Einrichtung nachgewiesen werden:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg  
Referat 33  
Neßlerstraße 23-31  
76227 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 9468-428

Pflanzenschädigende Stoffe im Boden können mit einem einfachen Test selbst untersucht werden. Dazu sollten Sie einen Topf oder eine Schale mit Erde aus dem vermeintlich kontaminierten Bereich Ihres Grundstücks füllen und ein weiteres Gefäß mit Erde aus einem anderen Bereich Ihres Grundstücks, der Ihrer Meinung nach unbelastet ist. Säen Sie Kresse in die Gefäße. Wenn Schadstoffe in der Erde sind, keimt die Kresse nicht oder nur schlecht, oder sie vergilbt nach dem Auflaufen.

Für den Nachweis von Pflanzenschutzmittelrückständen in Pflanzen muss ungefähr bekannt sein, welches Mittel bzw. welche Mittelgruppe angewendet worden sein könnte. Ist dies nicht der Fall, ist ein Nachweis nicht möglich bzw. sehr teuer. Kostenpflichtige Untersuchungen werden unter anderem durchgeführt von

LUFA Speyer  
Herr Dr. Dieter Martens  
Obere Langgasse 40  
67346 Speyer  
Tel. 06232-1360

LUFA Nord-West  
Herr Dr. Helmut Appuhn  
Finkenborner Weg 1A  
31787 Hameln  
Tel. 05151-9871-18

Eurofins Institut Jäger GmbH  
Ernst-Simon-Str. 2-4  
72072 Tübingen  
Tel. 07071-70070

Mutwillige Schädigungen an Pflanzen sind ein juristisches Problem. Selbst wenn der Schadstoff gefunden wurde, ist der Täter noch nicht bekannt. Vermutungen reichen nicht aus. Für eine weitere Bearbeitung sind Beweise (Fotos, Zeugen etc.) notwendig.

### **Fazit**

Bei Pflanzenschäden steht an erster Stelle die Klärung der Ursachen. Für die Aufnahme von Anzeigen über Beschädigungen von Pflanzen ist die Polizei, nicht jedoch der Pflanzenschutzdienst zuständig. Der Nachweis eines Schadstoffes ist äußerst aufwendig, sehr teuer und meist nutzlos, da in den seltensten Fällen bewiesen werden kann, wer diese Schadstoffe ausgebracht hat.

### **IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg (LTZ)  
Neßlerstr. 21  
76227 Karlsruhe

Bearbeitung und Redaktion:  
LTZ Augustenberg  
Dr. Hinrichs-Berger

Ref 33: Diagnostik von Schaderregern, Pflanzenquarantäne

Tel.: 0721 / 9468-0  
Fax: 0721 / 9468-209  
eMail: [poststelle@ltz.bwl.de](mailto:poststelle@ltz.bwl.de)  
Internet: [www.ltz-augustenberg.de](http://www.ltz-augustenberg.de)

Stand: Mai 2013